

angesehen werden: die Erarbeitung von Grundsätzen einer rationellen Struktur der Staatsorgane ; die Beschlußfähigkeit der Staatsorgane unter Einschluß der Entscheidungsvorbereitung, Entscheidungsfindung, Organisation der Durchführung und Kontrolle; die Informationstätigkeit der Staatsorgane; die Arbeit mit den Kadern des sozialistischen Staates; wissenschaftliche Arbeitsgestaltung und sozialistischer Arbeitsstil staatlicher Leiter; Rationalisierung der Verwaltungsarbeit. Dabei gilt es, auch die rechtlichen Grundlagen und rechtlichen Formen der Organisation der staatlichen Leitung mit zum Gegenstand der Untersuchung zu machen und die effektivsten rechtlichen Formen gefundener Organisationslösungen auszuarbeiten. Ebenso kommt es darauf an, bei allen zu untersuchenden Fragen zu prüfen, wie - entsprechend den Forderungen des VIII. Parteitagess der SED - rationell die fortgeschrittensten Erkenntnisse und Verfahren zur Vervollkommnung der Leitung und Planung zu nutzen sind. Dazu gehört auch die bessere Ausnutzung und die weitere Anwendung der elektronischen Datenverarbeitung und die Nutzung der Möglichkeiten der Anwendung der Mathematik und Kybernetik wie auch pädagogischer und psychologischer Verfahren in der staatlichen Leitung. Wichtige Bedeutung für die Anwendung der w. O. hat die Anwendung sowjetischer Erfahrungen der wissenschaftlichen Organisation der staatlichen Leitung, einschließlich der Entwicklung und weiteren Vervollkommnung der automatisierten Leitungssysteme bei der Leitung von Betrieben, Zweigen und in anderen Bereichen der staatlichen Arbeit.

wissenschaftlich-technische Revolution: bedeutsamste revolutionäre Umwälzung aller Produktivkräfte in der gegenwärtigen Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozial-

ismus, deren Auswirkungen auf alle wesentlichen Lebensbereiche der menschlichen Gesellschaft ausstrahlen. Die w. R. führt zu grundlegenden, qualitativen Veränderungen in der wissenschaftlichen, besonders der materiell-technischen Basis der Produktion sowie ihrer Leitung, Planung und Organisation. Sie übt entscheidenden Einfluß auf die Stellung, die produktive bzw. gesellschaftlich nützliche Funktion der Menschen im Arbeitsprozeß und damit auf die qualitative Höherentwicklung des Charakters der Arbeit aus. Eines ihrer wichtigsten Kennzeichen besteht darin, daß in wachsendem Maße Maschinen (Maschinensysteme) im Leitungs- und Produktionsprozeß logische Funktionen ausüben und somit neben die Mechanisierung und Automatisierung der menschlichen Handarbeit auch die geistige Tätigkeit tritt. Die unmittelbaren Funktionen der Menschen in der Produktion, einschließlich der Kontroll- und Steuerungsfunktionen, werden zunehmend durch technische Mittel ersetzt, in deren Ergebnis die komplex-automatisierte Produktion entsteht. Die Automatisierung ist gegenwärtig eine der Hauptrichtungen und konzentrierter Ausdruck der w. R. Somit besteht ihr Wesen „in der organischen Verbindung und Wechselwirkung von Wissenschaft, Technik und Produktion, in der sich daraus ergebenden grundlegenden Veränderung der technisch-ökonomischen Elemente des Produktionsprozesses sowie in der Umwälzung der Struktur und Arbeitsweise der Wissenschaft“ (K. Hager). Die w. R. begann in der Sowjetunion infolge der sozialistischen Entwicklung und der konsequenten Politik der KPdSU auf dem Gebiet der Technik planmäßig bereits vor dem Großen Vaterländischen Krieg im Jahre 1941; sie wurde durch die Kriegsergebnisse zeitweilig aufgeschoben und setzte unmittelbar nach dem Sieg über den Faschismus im Jahre 1945 wieder voll ein. In den